

Förderung für Vereine

Rastatt (BNN). Bei zwei Onlinekonferenzen hat der Rastatter CDU-Landtagsabgeordnete Alexander Becker Sport- und Kulturvereine über Corona-Fördermöglichkeiten informiert. Die Vereine seien durch die Pandemie organisatorisch und finanziell enorm belastet, heißt es in einer Pressemitteilung des Landtagsabgeordneten.

Beispielsweise seien Veranstaltungen und Mitgliederversammlungen abgesagt worden. „Die Einschränkungen des Aufenthalts im öffentlichen Raum, die Schließung von Einrichtungen und das Herunterfahren des Vereinsalltags sind Maßnahmen, die unsere Vereine auf eine harte Probe stellen“, erklärt Alexander Becker. Der Politiker ist selbst als Dirigent des Mandolinen- und Gitarrenorchesters Ötigheim und als Vizepräsident des Bundes Deutscher Zupfmusiker aktiv im Ehrenamt.

Für den Informationsabend zum Thema „Unsere Sportvereine und Corona“ konnte er Volker Schebesta, politischer Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport gewinnen. Am zweiten Abend beantwortet die Vorsitzende des Landesfachausschusses Kunst und Kultur, Marion Gentges, Fragen rund um Corona. Unter anderem informierte das Gesprächsteam über das Soforthilfeprogramm des Kultusministeriums und des Wissenschaftsministeriums.

Im Jahr 2020 waren für Sportvereine 11,6 Millionen Euro und für 2021 als erste Tranche 7,5 Millionen Euro bewilligt worden. Die Auszahlung erfolgt über die Verbände. Ähnlich verhalte es sich bei der Förderung für kulturelle Vereine. Sie erhielten eine Übungsleiterpauschale, die mit einer Erhöhung ausbezahlt werde. Dabei spiele es keine Rolle, dass derzeit keine Proben stattfinden. Auch das Programm „Kunst trotz Abstand“ stehe Vereinen offen. In Baden-Württemberg würden seit dem Lockdown im Frühjahr damit auch Soloselbständige wie Privatlehrer unterstützt.

Allerdings prophezeit Becker, dass die Vereine noch lange mit den Folgen der Pandemie beschäftigt seien, weil Rücklagen zumeist verbraucht wurden. Auch die Ausbildung des Nachwuchses leide. Die CDU wolle deshalb ein „Solidarpakt Sport IV“ für die Jahre 2021 bis 2026 noch vor der Landtagswahl verhandeln und beschließen.

„Wichtig ist mir, auch an die Vereine zu denken, die nicht in einem Verband organisiert sind und keine direkten Hilfen erhalten. Hier besteht noch ein blinder Fleck bei den Corona-Hilfen, an dem schnell nachjustiert werden muss“, so Alexander Becker abschließend.